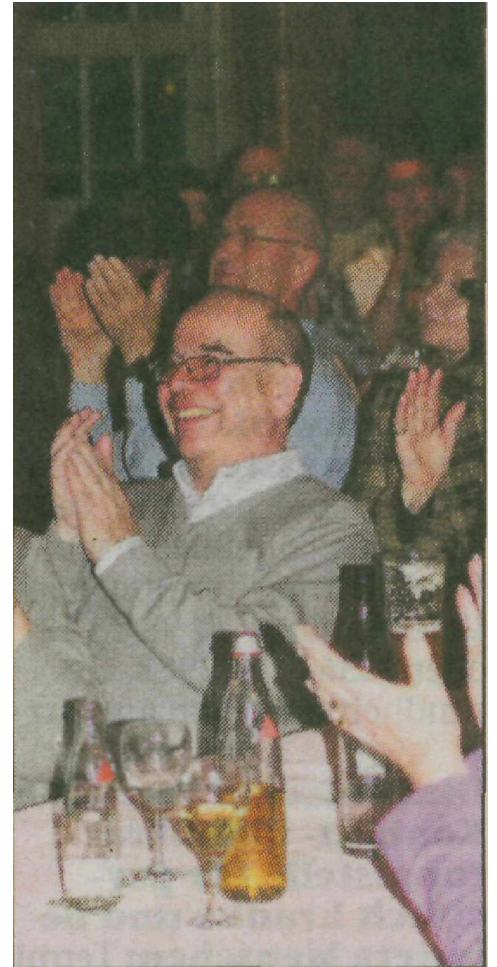


# Schwierige Anreise – aber gelungenes Jazz-Jubiläum

Rund 120 Besucher feiern die „The Three Tenors of Swing“



**OER ERKENSCHWICK. (mipa) So viele Gäste konnte der Kulturkreis schon lange nicht mehr begrüßen. 120 Besucher sorgten für einen würdigen Rahmen bei der Jubiläumsveranstaltung der Haard-Jazz-Reihe.**

Und auch bei der 25. Auflage trafen Bernhard und Marlies Gabriel den richtigen Geschmack des Publikums. „The Three Tenors of Swing“ hatten auf der kleinen Bühne in der Gaststätte „Mutter Wehner“ sichtlich ihren Spaß und bewiesen eindrucksvoll, dass sie echte Kenner ihres Fachs sind. Immer wieder setzten die drei Tenorsaxophonisten Frank Roberscheuten, Antti Sarpi-la, Engelbert Wrobel sowie Olaf Polziehn (Piano), Jos Machtel (Bass), Helge Lorenz (Schlagzeug) und Rolf Marx (Gitarre) zu Soloeinlagen an. Mit Songs wie „Four Brothers“ von der Woody-Herman-Band, „Catwalk“ von Gerry Mulligan oder dem Klassiker „Stompin'at the Savoy“ von Benny Goodman ließen die sieben Musiker die Herzen der Jazzfans höher schlagen. Den Profimusikern war die stressige Vorbereitung nicht anzumerken. Denn die Veranstalter waren überglücklich, dass die Jubiläumsveranstaltung überhaupt so reibungslos über die Bühne ging. Der Finne Antti Sparpila reiste erst kurzfristig aus Helsinki an. Sein Saxophon hatte er während des Fluges natürlich nicht aus den Händen gegeben. Sein Reisegepäck traf allerdings nicht ein. „Eine Zahnbürste muss er sich wohl leihen“, sagte Marlies Gabriel. Keine einfache Anreise an den Stimberg hatte auch Olaf Polziehn vor der Brust. Der Pianist war von Graz kommend 28 Stunden mit dem Auto unterwegs. So mach einer hätte den Auftritt wohl abgesagt. „Aber das zeigt ja auch, wie gerne sie hier auftreten“, freuten sich die Organisatoren über ein gelungenes Jubiläum.

Die Stammgäste werden es gerne hören, auch in Zukunft wird es hochklassigen Jazz am Haardrand geben. Den Anfang macht gleich „Joys of Jazz“. Die sechs Musiker treten am Freitag, 24. September, in Oer-Erkenschwick auf. Bei der 26. Auflage haben außerdem Peter Petrel (Gesang) und Niels Unbehagen (Piano) ihr Kommen zugesagt.